

HYGIENE im Fokus

Liebe Leserinnen und Leser!

die Corona-Pandemie hat es noch einmal ganz deutlich gezeigt: Die Arbeit von professionellen Hygienefachkräften ist extrem wichtig. Nur Sie können Leitlinien vorgeben, fachlich sicher argumentieren und Ihre Kollegen im Arbeitsalltag sinnvoll beraten. Dabei gilt es auf ein immenses Fachwissen zurückzugreifen und dieses neben der tagtäglichen Arbeit beständig zu erweitern – keine leichte Aufgabe für Sie. Unser Hygiene-Newsletter steht Ihnen dabei schon viele Jahre zur Seite und präsentiert sich ab dieser Ausgabe erstmals in einem leicht veränderten Design und mit neuen Schwerpunkten. In den Rubriken „professionelle Hygienearbeit“, „Hygiene im Fokus“ und „aus dem Hygienealltag“ bemühen wir uns, Ihnen nützliche Hilfen mit an die Hand zu geben, die Sie direkt in Ihrer Arbeit nutzen können. Ihre Unterstützung ist dabei unser Ziel, so dass Sie im Rahmen des lebenslangen Lernens auf einen Blick die wichtigsten Informationen bekommen. Natürlich sind auch weiterhin die aktuellen Meldungen aus der Wissenschaft und unseren Verbänden, sowie aktuelle Termine, der Branche Bestandteile jeder Ausgabe. Diesmal besonders interessant: Erfahren Sie, warum die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene bei FFP-2-Masken zur Vorsicht rät. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und viele nützliche Anregungen für Ihren fordernden Arbeitsalltag.

Schöne Grüße,
Ihre Nicole Ott

Aus dem Hygienealltag

Ist es ok, die Tropfen für den Frühdienst vom Nachtdienst stellen zu lassen?

(n. o.) Im Krankenhaus oder in anderen stationären Einrichtungen ist es häufig üblich, dass der Nachtdienst die Morgenmedikation vorbereitet. Mit Abdeckungen in Form von Deckeln auf jedem Tropfenbecher wird die Hygiene sichergestellt und der Frühdienst ist durch diese Vorarbeit entlastet. Doch Apotheker raten, dass Tropfen aus hygienischen Gründen immer erst kurz vor der Gabe gerichtet werden sollten. Welche Vorgehensweise ist denn jetzt richtig und wie sollten Sie sich als Fachkraft verhalten?

Es gibt bisher leider keinen fachlichen Standard

Immer wieder wird mit und über dieses Thema diskutiert. Wenn Sie schon bei unterschiedlichen Arbeitgebern tätig waren, kennen Sie es auch – viele Krankenhäuser haben hier ihre eigene interne Regelung. Erschwerend hinzu kommt, dass es hier auf übergeordneter Ebene quasi keine „gesetzliche“ Regelung gibt, inwieweit man Tropfen im Voraus stellen

sollte. Es gibt diverse Studien und Empfehlungen dazu, aber eben auf fachlicher Ebene bisher nichts Verbindliches. Damit Sie sich eine eigene Meinung zum Thema bilden können, werden Ihnen die nun wichtigsten Argumente einmal zusammengefasst.

Fortsetzung Seite 2

In dieser Ausgabe lesen Sie

Ist es ok, die Tropfen für den Frühdienst vom Nachtdienst stellen zu lassen?	1
Mit dem „Hygienemerktblatt Norovirus“ klären Sie Angehörige gut auf	2
Die Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene rät bei FFP-2-Masken zur Vorsicht. . .	4
Ist der hygienische Umgang mit Medikamenten in Ihrem Unternehmen fachgerecht? Erkennen Sie mit der Checkliste Ihren Verbesserungsbedarf	5
Generationenkonflikte in der Pflege:	
Wenn Praxisanleiter*innen auf Schüler*innen der neuen Generationen X, Y und Z treffen.	7
Termine	8